

MUSIKSCHULEN

Gitarristen proben und geben Konzert

Landesorchester tritt in Naumburg auf.

NAUMBURG/AG - 25 Schülerinnen und Schüler der Musikschulen Sachsen-Anhalts sind in der Jugendherberge in Naumburg zu Gast, um im Landesgitarren-Orchester gemeinsam zu musizieren. Unter der musikalischen Leitung von Marina Bärwald studieren sie in einer einwöchigen Probenphase ihr neues Konzertprogramm ein. Krönender Abschluss dieser jährlich stattfindenden Probeweche ist das Winterkonzert. Es wird dieses Mal am Freitag, 14. Februar, ab 17 Uhr in der Marienkirche am Naumburger Dom stattfinden.

Das Repertoire des Orchesters ist auch in diesem Jahr sehr breit gefächert. So stehen nicht nur Stücke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und dem russischen Komponisten Modest Petrowitsch Mussorgski auf dem Programm, sondern auch die „Moritat von Mackie Messer“, ein von Bertolt Brecht getextetes und von Kurt Weill vertontes Stück aus dem Theaterstück „Die Dreigroschenoper“, Filmmusik wie „The Pink Panther“ von Henry Mancini sowie schwungvolle Rhythmen des Komponisten Dieter Kreidler, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das Ensemble war 1998 vom Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen worden. Nach einer zwischenzeitlichen Spielpause steht seit Anfang 2010 allen jungen Gitarristen aus den Musikschulen des Bundeslandes die Möglichkeit offen, im Landesgitarren-Orchester mitzuwirken und sich dort auszuprobieren.

Der Eintritt zum Konzert am kommenden Freitag in der Marienkirche am Dom ist kostenfrei.

THEATER

Aufführung fällt aus

NAUMBURG/AG - Die erste Aufführung der neuen Reihe „Klasse. Theater!“ des Naumburger Theaters, die für 19. Februar geplant war, fällt aus. Wie das Theater mitteilt, werden die beiden Klassenzimmerstücke der derzeitigen Spielzeit für Erwachsene jedoch am 11. März in der Salztorsschule gezeigt: 18 Uhr „Spacemann“ und 19.30 Uhr „Sophie Scholl“. Dafür können bereits Karten erworben werden. Auf der Bühne stehen Pia Koch und Jörg Vogel.

Die Pracht des Mittelalters

NAUMBURGER DOM Nach erfolgreicher Restaurierung sind drei wertvolle Chorbücher in Stiftsbibliothek zurückgekehrt. Warum sich Archivar erfreut über Ergebnis äußert.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Matthias Ludwig schaut kurz hinüber zu Cordula Strehl, dann gibt er das Zeichen. Gemeinsam und dabei die Seiten oben und unten haltend, um das Pergament zu schonen, blättern der Archivar und die Bibliothekarin einen Schatz auf: ein Chorbuch, das sich bereits seit 1580 im Naumburger Dom befindet und das jetzt restauriert werden konnte. Gemeinsam mit einem weiteren der insgesamt acht dieser Chorbücher ist es soeben aus der Technischen Hochschule Köln zurückgekehrt, das dritte soll demnächst folgen.

Zwischen 1500 und 1506

„Mit der Restaurierung von drei Chorbüchern haben wir einen wichtigen Schritt eines größeren Projektes abschließen können“, erläutert Ludwig während der Präsentation der Bücher, die am gestrigen Dienstag in der Naumburger Stiftsbibliothek stattfand. Geschaffen wurden die acht Bände, die heute zu den größten spätmittelalterlichen Buchmalereien zählen, zwischen 1500 und 1506 in einer Leipziger Werkstatt. Ursprünglich für den Dom in Meissen bestimmt, wurden sie wegen der Reformation an den Dresdner Hof gebracht. Von dort gelangten sie „nach einer Art Bewerbungsverfahren“, wie Matthias Ludwig sagt, nach Naumburg.

Obwohl auch dieser Dom reformiert wurde, waren die „katholischen“ Bücher noch bis 1874 zum Ausüben der Stundengebete, der sogenannten Horen, in Gebrauch. Und so wundert sich noch heute mancher Dombesucher, weshalb im Ostchor zwei so seltsame „Taubenhäuser“ stehen.

In Kölner Hochschule

Diese ebenfalls im 16. Jahrhundert angefertigten Pulte mit drehbarem Aufsatz jedoch dienten zum Auflegen der Chorbücher, nach deren Texten die Liturgie erfolgen konnte. Ein Faksimile, das auf einem der Pulte liegt, ermöglicht Dombesuchern einen Einblick in die kunstvoll gearbeitete Buchmalerei. Sie im Sinne einer Bestandspflege zu erhalten, war Ziel des gemeinsam mit der Kölner Hochschule gestarteten Projekts. Denn durch den langen Gebrauch der Bücher wiesen diese deutliche Abnutzungsspuren auf. Außerdem, wie Ludwig berichtet, haben sich die Holzdeckel-Einbände durch Feuchtigkeit verformt und gefährden so die wertvollen Pergamentblöcke im Innern.

Dies führte dazu, dass die Bücher, die ursprünglich von Schlossern zusammengedrückt wurden, nicht mehr verschließbar waren. „Das verursacht nicht



Bibliothekarin Cordula Strehl und Archivar Matthias Ludwig blättern in der Stiftsbibliothek behutsam eines der restaurierten Chorbücher auf. Es stammt aus der Zeit von 1500 bis 1506 und beeindruckt durch seine Buchmalerei. FOTOS: TORSTEN BIEL



2018 konnte diese abhanden gekommene Buchseite angekauft werden.



Auf einem der zwei Pulte im Ostchor liegt ein Chorbuch-Faksimile.



Mit Bändern werden die Deckel der restaurierten Chorbücher zusammengepresst. Unten befindet sich ein Buch, das noch nicht restauriert wurde.

nur das Aufbrechen der Buchrücken, sondern begünstigt auch eine starke Verwelling der Pergamentblätter, die wiederum zum Verlust von Schrift und Malerei führt“, so der Archivar. Eine Restaurierung war also dringend geboten. „Wir sind erfreut, in Köln eine Stelle gefunden zu haben, in der mehrere konservatorische Spezialisten, so für Holz, Papier und Pergament sowie Malerei, gemeinsam wirken.“ So wurden

die Einbände begründet, ohne die Bände auseinanderzunehmen, um die Stabilität wiederherzustellen. Weiteres Augenmerk galt der Stabilisierung des Pergaments sowie der Beseitigung von Tintenfraß. Möglich wurden die gesamten Arbeiten durch die finanzielle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 40.000 Euro und der Ernst von Siemens Kunststiftung von 15.000 Euro. Da zwar zunächst

Besondere Maße

Mit einer Höhe von bis zu 84 Zentimeter und einer Breite von 66 sowie einer Stärke von über 16 Zentimeter gehören die acht Chorbücher des Naumburger Doms zu den weltweit größten mittelalterlichen Büchern. Sie sind bis zu 100 Seiten stark und von 36 bis 46 Kilogramm schwer. Außerdem zeichnen sie sich durch ihren prächtigen Bildschmuck aus. Vor allem Texte und Lieder zu den Hochfesten sind mit prachtvollen Zierseiten gestaltet worden. Der Schmuck zählt zu den Höhepunkten spätmittelalterlicher Buchmalerei. So ist es nicht verwunderlich, das zwischen 1903 und 1937 acht Seiten unter bislang ungeklärten Umständen und von bislang Unbekannten entnommen wurden. Eine Seite konnte 2018 vor der drohenden Versteigerung zurückgekauft werden. Zusammen mit dem Chorbuch 1 ist sie im Domschatzwölbe zu sehen.

erst drei der acht Chorbücher restauriert, jedoch die fünf weiteren bereits in Köln begutachtet worden sind, hofft Ludwig auf eine Fortführung des Projektes.

Außerdem, so die Aussage des Archivars, planen die Domstifter, die dann restaurierten Chorbücher in einem separaten Raum unter entsprechenden Bedingungen auch Besuchern zugänglich zu machen. Wann dies geschehen kann, ist jedoch noch unklar.

IN KÜRZE

Alumini-Treff der Hochschule

MERSEBURG/NAUMBURG/AG - Die Hochschule Merseburg lädt am Freitag, 6. März, ab 17 Uhr, ihre Absolventen zum dritten Alumni-Kamingespräch in das Gartenhaus der Hochschule Merseburg ein. Ziel des Treffens ist es, die Absolventen zusammenzubringen, über aktuelle Entwicklungen zu informieren und in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird bis 18. Februar gebeten. Kontakt via E-Mail an: alumni@hs-merseburg.de

Tour rund um Bad Kösen

BAD KÖSEN/AG - Zu einer Winterwanderung lädt das Sachgebiet Tourismus der Stadtverwaltung Naumburg am Sonnabend, 22. Februar, im Ortsteil Bad Kösen ein. Gästeführer Peter Luthardt erwartet alle interessierten Gäste um 13 Uhr am Café Schoppe. Die dreieinhalbstündige Rundwanderung führt entlang der kleinen Saale nach Schulpforte. Im ehemaligen Zisterzienserkloster werden die Außenanlagen besichtigt. Während einer kleinen Pause in der Gaststätte „Fischhaus“ gibt es heißen Tee, Punsch oder Glühwein zum Aufwärmen. Der Rückweg nach Bad Kösen erfolgt über die Saalhäuser und Saalstraße. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Person. Kurkarteninhaber, Schüler und Studenten zahlen neun pro Person.

Karten und weitere Auskünfte in der Tourist-Information Bad Kösen, Telefon 03445/27 31 24

Auszubildende in Meisterschaft

NAUMBURG/AG - Die Jugendmeisterschaften für die Auszubildenden in gastronomischen Berufen in der Region Sachsen-Anhalt sind in diesem Jahr dem Thema „Blaues Band in Sachsen-Anhalt“ gewidmet. Wie Organisator Michael Schmidt mitteilt, wird sie am 6. März im Gasthaus und Hotel „Zur Henne“ in Naumburg stattfinden. Bereits zum 19. Mal stellen sich dabei junge Leute in mehreren Kategorien dem Urteil der Jury. Unterstützt wird die Aktion von den Berufsverbänden der Köche und der Restaurant- und Serviermeister sowie von Dehoga und IHK.

Kurztrips für Sie

0341 / 250 499 91 MO. - DO. 8 - 18 UHR UND FR. 8 - 16 UHR

BERATUNG & BUCHUNGSANFRAGE:

KENNWORT: V1276

ALLE REISEN MIT SELBSTANREISE



Feiertage in Bad Homburg

Pfingsten und der Tag der Deutschen Einheit

- 3 Nächte im Maritim Hotel Bad Homburg inkl. täglich reichhaltigem Frühstücksbuffet
- Sektkocktail zur Begrüßung am Anreisetag
- 3 Abendessen im Rahmen der Halbpension (3-Gang-Menü oder Buffet, laut Küchenchef)
- Stadtführung durch die historische Altstadt
- Eintrittskarte für das Landgrafenschloss Bad Homburg
- Einmaliger freier Eintritt in die Spielbank

Termine 29.05. - 01.06.20 (Pfingsten), 01.10. - 04.10.20 (Tag der Deutschen Einheit), Zusatznächte gegen Aufpreis buchbar.



Willingen Open Air

Mit Sarah Connor und Max Giesinger

- 1 Nacht im 3* Superior H+ Hotel Willingen
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Stehplatzticket für das Sommer Open Air in Willingen - Sarah Connor & Max Giesinger, am 01.08.2020 um 19 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)
- Freie Nutzung des hauseigenen Schwimmbades
- Freie Nutzung der öffentlichen Parkplätze am Hotel
- Freie WLAN-Nutzung

Termin 01. - 02.08.20 Voranreise gegen Aufpreis buchbar.

MZab%plus

Jeden Montag Vorteilsangebote für Leser des Naumburger Tageblattes

Naumburger Tageblatt

LVZ Leserreisen